



# Sammlung Theaterzettel

## Der letzte Walzer

**Bülow, Werner von**

**1924-06-26**

---

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

---

### **Nutzungsbedingungen**

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an [marchivum@mannheim.de](mailto:marchivum@mannheim.de).

# National-Theater

Vorstellung Nr. 328

Donnerstag, den 26. Juni 1924

Miete E, Reihe drei, 10. Vorstellung

F. V. B. Nr. 3501—3660 u. 3901—4050

B. V.B. Nr. 2651—2700 u. 5651—5700 u. 6801—6950

## Der letzte Walzer

Operette in drei Akten von  
Julius Brammer und Alfred Grünwald

Musik von Oskar Strauß

In Szene gesetzt von Alfred Landory

Musikalische Leitung: Werner von Bülow

Bühnenbilder von Heinz Grete

Die Tänze sind zusammengestellt und einstudiert  
von Alfred Landory

### Personen:

General Nicou Krasinski	Sungo Boisin
Baron Jppolith Warkowitsch Wass- matschkin, sein Neffe	Alfred Landory
Alexandrowna Nastasja Opalinski, Generalswitwe	Betty Kofler
Vera Lisaweta	Friedel Dann
Anuschka	Tilly Roth
Hannuschka	Helene Messert
Petruschka	Margarete Ziel
Babuschka	Gussa Heiken
Prinz Paul	H. Herbert Michels
Graf Dimitry Wladimir Saraszow	Selunth Neugebauer
Kaminski, Kapitän	Willy Kölsch
Swiezinski Oberleutnant	Willy Reismeyer
Labiniski, Leutnant	Louis Reisenberger
Drjinski, Fähnrich	Juge Käte Krug
Der Adjutant des Prinzen	Franz Bartenstein
Dukel Jaroschkin	Karl Zöllner
Chochotte	Vera Bär
Lolo	Sofie Landschneider
Sylvette	Niesel Gerlach,
Wladef, ein Diener	Adolf Karlinger

Gesellschaft, Offiziere, Tänzerinnen, Diener

Der erste und zweite Akt spielen auf dem Schlosse des Generals  
Krasinski, in der Nähe von Warschau. Der dritte Akt spielt  
beim Prinzen Paul in Warschau. Das Stück spielt in einer  
Winternacht des Jahres 1910.

Die Dekorationen und Kostüme sind nach Entwürfen von Heinz  
Grete und angefertigt in den Werkstätten des Nationaltheaters.  
Die Kostüme der „Vera Lisaweta“ im I. und II. Akt hat die  
Firma Fischer-Miegel hier geliefert

Spielwart: Anton Schrammel

Nach dem zweiten Akt größere Pause

Krank: Lily Borja, Philipp Massalsky, Alfred Färbach

Kassenöffnung 7 Uhr Anfang 7 $\frac{1}{2}$  Uhr Ende gegen 10 $\frac{1}{2}$  Uhr  
Mittlere Preisse.

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei  
Stückänderung statt. Um Störungen der Vorstellungen  
zu vermeiden, kann Zuspätkommenden der Zutritt in  
den Zuschauerraum erst nach Beendigung eines Spiel-  
abschnittes gestattet werden.